

Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 25.05.2022, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Lars Vogel	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Christoph Fels	CDU	
Herr Bernhard Lammerding	CDU	Vertretung für Herrn Tobias Musholt
Frau Gabriele Lenz	CDU	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Wilfried Schmitz	FAMILIE	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Peter Sokol	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Frau Anneliese Häck
Herr Matthis Tasler	SPD	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
beratende Mitglieder		
Herr Stefan Deitmer	Stadtsportring	
Verwaltung		
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Frau Dr. Kristina Sievers-Fleer	Museumsleitung	
Frau Nicole Bodem	Citymanagerin	anwesend bis 18:50 Uhr, TOP 3 der ö.S.
Frau Karin Hackling	Schriftführung	

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr stv. Ausschussvorsitzende Lars Vogel eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:45 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Neues Nutzungskonzept für das Natz-Thier-Haus
Vorlage: 137/2022
- 3 Kulturraum Bahnhof
Vorlage: 147/2022
- 4 Umfrageergebnis zum SchülerTicket Westfalen in Form des Fakultativmodells (d.h. mit Eigenbeteiligung der Eltern)
Vorlage: 107/2022
- 5 Änderung der Schulbezeichnung "Mira-Lobe-Schule, Städtische Schule für Kranke" im Einklang mit dem 16. Schulrechtsänderungsgesetz
Vorlage: 106/2022
- 6 Errichtung einer Bewegungshalle mit Kunstrasenplatz durch die SG Coesfeld 06 e.V. hinter den Dreifachturnhallen; Verwendung der Sportpauschale
Vorlage: 114/2022
- 7 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Tausch von Grundstücksflächen
Vorlage: 355/2021
- 3 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des stv. Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Herr Thies berichtet anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage 1**) zu folgenden Themen:

- Sachstand Ganztagsanspruch Primarstufe
- Pilotklassen 1:1-Ausstattung Endgeräte
- Auswirkung 9 €-Ticket auf Kosten Schülerbeförderung
- Aufholen nach Corona, Programm „Extra-Geld“
- Modernisierung Schulzentrum
- Beschulungsvereinbarung mit der Stadt Gescher
- Turnhallenöffnungen an den Brückentagen
- Sportlerehrung am 12.06.2022
- Gemeinsame Sitzung PB und KSS am 09.06.2022

Des Weiteren berichtet Frau Dr. Boland-Theißen anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage 2**) zu folgenden Themen:

- Kulturkonferenz - gelebtes Leitbild in der Verwaltung
- Info-Veranstaltung Kultursekretariat
- Die Sprache – ein Weg zur Kultur

TOP 2	Neues Nutzungskonzept für das Natz-Thier-Haus Vorlage: 137/2022
-------	--

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion erkundigt sich, ob man den Beschlussvorschlag Nr. 3 bzgl. des Umfangs der Haushaltsmittel bereits konkretisieren kann.

Frau Dr. Sievers-Fleer erklärt, dass für Mitte Juni weitere Gespräche geplant seien. Der Ansatz für das Obergeschoss sei mit 100.000 € kalkuliert worden, wobei 65 % der Summe über LEADER gefördert werde. Es gebe mehr Möglichkeiten, wenn das neue Nutzungskonzept das ganze Haus betreffe.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld bedankt sich für das gute Konzept. Es führt zur Verlebendigung der Innenstadt.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion merkt an, dass das Konzept in die richtige Richtung gehe. Er erkundigt sich nach dem Prozedere und ob die Bürgerstiftung, die DieLaHei oder Herr Banneyer ebenfalls zu der Infoveranstaltung bzw. zu den Workshops eingeladen werden. Zudem fragt er an, ob die Moderationskosten für den Workshop beziffert werden können.

Frau Dr. Sievers-Fleer erklärt, dass es zu dem Arbeitskreis je ein Mitglied pro Fraktion, Herr Bodem und das ZGM eingeladen würden.

Frau Dr. Boland-Theißen ergänzt, dass keine Einladungen von Externen geplant seien. Die Kosten für die Moderation des Workshops belaufen sich auf ca. 600 bis 700 Euro.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion erklärt, dass die Verwaltung einen Vorschlag machen solle, der hier im Ausschuss beraten und entschieden werden solle. Kriterien seien bereits vorhanden. Auswärtige Beraterfirmen seien aus ihrer Sicht nicht notwendig, da Frau Dr. Boland-Theißen und Frau Dr. Sievers-Fleer seit Jahren große Einblicke in die Bereiche Kunst, Literatur und der Kunstszene allgemein haben und auch immer gute Ideen einbrächten. Sie beantragt den Beschlussvorschlag dahin zu ändern, dass die Verwaltung beauftragt werde, ihre bereits guten Beziehungen und Netzwerke in Coesfeld zu nutzen und aufgrund des vorhandenen Kriterienkatalogs mit möglichen Nutzern Kontakt aufzunehmen.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass eine Begleitung des gesamten Prozesses durch einen Berater nicht angedacht sei. Lediglich die Auftaktveranstaltung solle begleitet werden, um offen und transparent einzuladen. Eine Arbeitsgruppe solle die Kriterien ausarbeiten.

Frau Dr. Sievers-Fleer ergänzt, dass es bei dem Workshop darum gehe, dass potenzielle Ideen angebracht werden. Es handele sich um eine öffentliche Veranstaltung.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt die angedachte breite Beteiligung der Bürger und merkt an, dass das nicht immer so gewesen sei.

Frau Lenz für die CDU merkt nochmals an, dass die Verwaltung gut vernetzt sei. Das Geld für die externen Berater solle man sparen und anderen Gruppen zukommen lassen.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass beim Start eine externe, neutrale Person gut sei. Die Begleitung des Startup-Workshops sei gut angelegtes Geld.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen merkt an, dass das Thema Miete noch offen sei. Sie regt an, die Mieten so gering wie möglich zu halten, da Ehrenamtliche in der Regel wenig Geld zur Verfügung haben.

Frau Dr. Sievers-Fleer erklärt, dass es Überlegungen gebe, die Mietzahlungen evtl. umsatzabhängig zu machen.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion erklärt, dass sie sich bei der Abstimmung enthalten werde.

Herr Fels für die CDU-Fraktion ergänzt, dass beim Schlussvorschlag Nr. 2 das Wort „sollen“ in „müssen“ abgeändert werden müsse.

Im Anschluss erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Rat zu empfehlen

1. den Vorschlag der Verwaltung zur Vorgehensweise hinsichtlich einer neuen Nutzung des Natz-Thier-Hauses anzunehmen.
2. dass auch zukünftig im Natz-Thier-Haus die bisherigen Ausstellungsthemen entsprechend der Bestimmungen des Testamentes berücksichtigt werden müssen.
3. dass, sobald ein neues Nutzungskonzept besteht, die Einbeziehung der bisherigen Ausstellungsthemen museal umgesetzt werden und dafür – falls keine Fördergelder bewilligt werden sollten – im notwendigen und angemessenen Umfang Haushaltsmittel eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	0	5

TOP 3 Kulturraum Bahnhof
Vorlage: 147/2022

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion eröffnet die Diskussion und erklärt, dass sie verwundert sei, dass die Stadt zu diesem Zeitpunkt ein so teures Objekt anmiete. Weder ein Privat- noch ein Geschäftsmann miete ein Objekt an, ohne zu wissen, wofür es genutzt werden könne. Hier würden Steuergelder der Bürger ausgegeben. Zudem merkt sie an, dass noch einige tausend Euro für die Einrichtung hinzukämen. Aus ihrer Sicht solle erst der Bedarf ermittelt werden. Zudem entstünden wieder Kosten für externe Beratung. Es sei wichtiger, den kleinen, ehrenamtlichen Vereinen das Geld zu geben, die in den letzten Jahren immer „kurz gehalten“ wurden. Eine Neuordnung hierzu wurde zuletzt am 24.09.2019 beschlossen. Sie schlägt vor, dass die Verwaltung sich zunächst bei den Kirchgemeinden nach geeigneten Räumlichkeiten erkundigen solle. Hier stünden Räumlichkeiten für wenig Geld zur Verfügung.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt das Vorgehen der Verwaltung. Kultur sei ein hohes Gut. Hier hätten die Vereine die Möglichkeit sich einzubringen, dadurch entstehe Neues. Der Kulturraum sei eine Bereicherung für Coesfeld.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion merkt an, dass seine Fraktion bereits im Jahr 1994 ein soziokulturelles Angebot gefordert habe. Dem komme man nun ganz nah. Es werde ein Raum für Kulturförderung geschaffen. Zudem würde Vereinen, die sich um Kulturförderung bemühen, Raum gegeben. Hier könnten sich viele Menschen einbringen.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld sieht bei dem Kulturraum Bahnhof schon eine Reibung zum Natz-Thier-Haus. Aus seiner Sicht hätte die Verwaltung zuerst prüfen müssen, ob es weitere Bedarfe gibt. Anschließung hätte man weitere Räumlichkeiten anmieten können. Er fragt, warum es in dieser Reihenfolge erfolgte und wer den Mietvertrag abgeschlossen habe.

Herr Thies sagt eine Beantwortung über das Protokoll zu.

Beantwortung über das Protokoll:

Die Verwaltung wurde durch Ratsbeschluss vom 08.11.2018 mit der Anmietung der gewerblichen EG-Fläche „Bahnhofspaten“ beauftragt (vgl. Vorlage 218/2018 und Ergänzungsvorlagen 2018/1 und 2), die Konditionen wurden im Detail festgelegt. Der Kaufvertrag mit der Vereinbarung zum Abschluss eines Mietvertrages wurde am 20.03.2019 entsprechend dem Ratsbeschluss geschlossen, der konkrete Mietvertrag wurde dann auf dieser Grundlage am 12.04.2021 geschlossen. Als „zu bevorzugen“ ist eine öffentliche Nutzung vereinbart, zulässig ist aber auch eine gewerbliche Nutzung.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass man Wege gesucht habe, um den Kulturdialog zu starten. Sie hält eine Reibung nicht für negativ.

Herr Sokol für die Fraktion Aktiv für Coesfeld spricht sich gegen evtl. „Pachtfallen“ mit langfristigen Verpflichtungen aus.

Frau Lenz für die CDU-Fraktion stört sich daran, dass auch in diesem Fall wieder externe Berater eingesetzt werden.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass die Moderation der Workshops im Kostenrahmen für Sascha Lippe enthalten seien.

Herr Schmitz für die Fraktion Familie erkundigt sich, ob für die Stadt noch weitere Kosten wie z.B. für Reining, Sicherheitspersonal, etc. hinzukämen.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass diese Fragen alle während des laufenden Prozesses geklärt werden. Die Workshops seien für den 12.09.2022 und 24.10.2022 jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr terminiert.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion erkundigt sich, ob es gewünscht sei, dass auch politische Entscheidungsträger den Workshops beiwohnen.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass es sich hierbei um öffentliche Veranstaltungen handele. Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 4	Umfrageergebnis zum SchülerTicket Westfalen in Form des Fakultativmodells (d.h. mit Eigenbeteiligung der Eltern) Vorlage: 107/2022
-------	---

Herr Thies berichtet, dass die Eltern über IServ, dem Kommunikationsprogramm der Schulen, per E-Mail informiert wurden. Rückfragen seitens der Eltern habe es keine gegeben.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion merkt an, dass die Beteiligung mit ca. 22 % leider sehr schwach sei. Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld stimmt dem zu. Er erklärt, dass die Ausschussmitglieder eine politische Haltung abgeben müssen und gibt zu bedenken, dass diese dünne Datenbasis kaum ausreichend sei. Er erkundigt sich, ob nur die städtischen Schulen an der Umfrage beteiligt wurden.

Herr Thies bestätigt dies. An der Umfrage wurden die weiterführenden Schulen, die in städtischer Trägerschaft sind, beteiligt. 33 % der anspruchsberechtigten Eltern haben sich an der Umfrage beteiligt.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion begrüßt das Angebot, dass den Schülern geboten wird. Fraglich sei jedoch die Altersstruktur und ob man aufgrund dieser Datenlage beschließen könne. Er befürworte das Solidarmodell, wobei er das Land in der Verpflichtung sehe.

Er Thies erklärt, dass seitens der Tarifgemeinschaft ein ganz klares „Alle oder Keiner“ vorgegeben sei.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sieht auch die Altersstruktur eher kritisch. Sie spricht sich für Versuche aus, die das Interesse wecken. Gerade für die älteren Schülerinnen und Schüler wäre das eine gute Möglichkeit den ÖPNV zu entdecken. Aus ihrer Sicht sei das Solidarmodell schöner aber leider auch sehr teuer.

Herr Fels für die CDU-Fraktion sieht bei diesem Modell nur die Tarifgemeinschaft als Gewinnerin. Er merkt an, dass viele Linien, z.B. in Stevede, nicht führen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 5	Änderung der Schulbezeichnung "Mira-Lobe-Schule, Städtische Schule für Kranke" im Einklang mit dem 16. Schulrechtsänderungsgesetz Vorlage: 106/2022
-------	--

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich, ob man ventilieren könne, warum die Entscheidung in den Rat müsse. Aus seiner Sicht könne der Ausschuss entscheiden.

Herr Thies sagt eine Beantwortung über das Protokoll zu:

Beantwortung über das Protokoll:

Die Namensgebung einer Schule ist Teil einer schulorganisatorischen Maßnahme, über die der Schulträger gem. § 81 (2) Schulgesetz NRW zu beschließen hat. Für die Entscheidung bedarf es eines konkreten, formalen Beschlusses des Entscheidungsgremiums des Schulträgers, also des Rates.

Sollte ein anderes Gremium als der Rat entscheidungsberechtigt sein, ist dies vom Schulträger zu belegen. Da die Hauptsatzung der Stadt Coesfeld hierzu keine besondere Regelung vorsieht, bleibt es bei der Zuständigkeit des Rates.

Herr Schmitz für die Fraktion Familie erkundigt sich in diesem Zuge, ob es schon Aussicht auf bessere Räumlichkeiten gebe. Es sei ihm ein Rätsel, warum die Krankenhausgesellschaft dies nicht mache.

Herr Thies erklärt, dass es klare Regelungen über die Zuständigkeiten gebe. Für das Gebäude sei die Krankenhausgesellschaft zuständig. Derzeit liegen ihm keine Informationen über den Sachstand vor.

Anschließend erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Namen der „Mira-Lobe-Schule, Städtische Schule für Kranke“ zum Schuljahr 2022/23 wie folgt abzuändern: „Mira-Lobe-Schule, Klinikschule der Stadt Coesfeld“.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 6	Errichtung einer Bewegungshalle mit Kunstrasenplatz durch die SG Coesfeld 06 e.V. hinter den Dreifachturnhallen; Verwendung der Sportpauschale Vorlage: 114/2022
-------	---

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion begrüßt das Projekt. Es sei gut und richtig, nun die Sportgemeinschaft Coesfeld 06 e.V. zu unterstützen. Er erkundigt sich, wer einspringt, wenn die Baukosten in die Höhe schnellen würden. Es sei kein städtischer Bau, werde jedoch durch die Stadt begleitet. Des Weiteren erkundigt er sich, ob es Überlegungen für eine PV-Anlage gebe, da ausreichend Dachfläche vorhanden sei.

Herr Thies erklärt, dass es sich um ein Bauvorhaben der SG Coesfeld 06 e.V. handle. Der Verein habe Interesse zeitnah zu beginnen. Die Stadt bezuschusse das Projekt lediglich mit der Sportpauschale. Die Summe von 320.000 Euro steht fest und könne nicht aufgestockt werden. Über den Bau einer PV-Anlage sei ihm nichts bekannt. Die Auskunft werde über das Protokoll nachgereicht.

Antwort über das Protokoll:

Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer der SG, Herrn Steinberg, ist für das Bauvorhaben eine PV-Anlage sowie eine Wärmepumpe in Planung.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld erklärt, dass der Beschlussvorschlag Nr. 2 eindeutig sei. Hier werde nur die Sportpauschale beschlossen.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht sich dafür aus, dass evtl. Bebauung mit PV-Anlagen durch die Stadt geprüft werden müsse. Dem Verein könne man dies nicht auferlegen.

Herr Fels für die CDU-Fraktion steht dem Bauvorhaben positiv gegenüber. Es sei eine Bereicherung der Sportangebote in der Stadt Coesfeld.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion weist darauf hin, dass die Stadtwerke bereit seien entsprechende Dachflächen für Solaranlagen anzumieten.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, dem Vorhaben ohne Verzögerung zuzustimmen. Je zügiger das Vorhaben durch die Gremien abgesegnet würde, desto größer sei die Chance, dass die ursprüngliche Berechnung passe.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, dem Bau der Bewegungshalle mit zwei Räumen und integrierter Geschäftsstelle der SG Coesfeld 06 e.V. einschließlich Stellplatzfläche und Kunstrasenplatz nach Flächentausch (vgl. Vorlage 355/2021) im Bereich hinter den Dreifachturnhallen am Darfelder Weg zuzustimmen.
2. Die Finanzierung der Neubaumaßnahme „Bewegungshalle mit zwei Räumen“ soll mit 320.000 € zu Lasten der Sportpauschale erfolgen, die für die Jahre 2022 bis 2025 mit je 80.000 € belastet wird. Die Mittel werden dem Verein jeweils in den genannten Haushaltsjahren als Baukostenzuschuss gezahlt. Die Mittel aus der Sportpauschale ab 2023 finanziert der Verein vor. Die weiteren Finanzierungsmittel stellt der Verein.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 7 Anfragen

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion fragt, ob die Verwaltung eine Liste erstellen könne, in der sämtliche Betreuungskosten für externe Berater aufgelistet seien. Die Liste solle die Beraterkosten der Fachbereiche 43 und 51 enthalten.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass sie Sascha Lippe nicht als Berater nutze. Fachlich werde alles von der Verwaltung umgesetzt. Es gäbe Anlässe, wie z.B. alle Beteiligte an einen Tisch zu bekommen, wo es gut sei, wenn ein Externer die Moderation übernehme. Eine Aufstellung der Kosten erfolgt in der nächsten Sitzung.

gez. Unterschrift

gez. Unterschrift

Lars Vogel
stv. Ausschussvorsitzender

Karin Hackling
Schriftführerin